

Wem hilft die Blutegeltherapie?

Die Stoffe die abgegeben werden wirken **entzündungs- und gerinnungshemmend, gefäßerweiternd, schmerzstillend, lymphstrombeschleunigend und blutgefäßstraffend** (am bekanntesten ist das Hirudin).

Diese Wirkungen eröffnen ein breites Anwendungsspektrum für Blutegel, bei einer Vielzahl von Beschwerden. So sind positive Wirkungen bei Erkrankungen wie

- ☒ **Nacken- und Rückenschmerzen sowie Bandscheibenvorfall**
- ☒ **Arthrose in großen und kleinen Gelenken**
- ☒ **Arthritis, chronisch und akut**
- ☒ **Bluterguss (Hämatom)**
- ☒ **Entzündungen an Gelenken, Sehnen, Muskeln, Schleimbeuteln und der Haut**
- ☒ **Rheuma, Weichteilrheuma und Muskelverspannungen**
- ☒ **Venenentzündung, Krampfadern, Besenreißer, Thrombose, Hämorrhoiden**
- ☒ **Durchblutungsstörungen, schlecht heilende Wunden, Angiopathie, Ulcus cruris**
- ☒ **Nerven- und Kopfschmerzen**
- ☒ **Furunkel und Karbunkel**
- ☒ **Hörsturz und Tinnitus**

und anderen Leiden beschrieben.

Naturheilpraxis

Daniel Brunner

Heilpraktiker

Siemensstraße 6

10551 Berlin

Telefon 01515 1113146

Email: hp-brunner@web.de

Termine nach Vereinbarung

Akupunktur

Bachblütentherapie

Blutegelbehandlung

Kräutermedizin

Ohrakupunktur

Schröpfen

Information zur medizinischen Blutegeltherapie



Naturheilpraxis

Daniel Brunner

Heilpraktiker

Die medizinische Blutegeltherapie

gehört zu den ältesten Heilmethoden der überlieferten Medizingeschichte. Der gesundheitliche Nutzen wurde schon lange vor Christus erkannt und man blickt somit auf tausende von Jahren der Anwendung am Menschen zurück.

Die Blutegeltherapie fand weite Verbreitung in der Volksmedizin und wurde auch bald unverzichtbarer Bestandteil der wissenschaftlichen Medizin und erlebte durch die moderne Naturheilkunde schon in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts eine internationale Renaissance.

Medizinische Blutegel werden in speziell zugelassenen und fortwährend kontrollierten Blutegelfarmen gezüchtet und als Fertigarzneimittel eingestuft, da sie in Deutschland unter Naturschutz stehen.

Sie unterliegen also den gleichen strengen Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit wie zulassungspflichtige Medikamente. Sie dürfen folglich nur einmal am Patienten eingesetzt werden, um den Infektionsschutz zu gewährleisten.

Wer ist **nicht** für eine Blutegelbehandlung **geeignet**?

Menschen die Blutgerinnungsstörungen haben (Bluter) oder die Blutgerinnungshemmer (Marcumar u.a.) einnehmen müssen, sowie Immungeschwächte oder Immunsupprimierte sind nicht ohne Risiko zu behandeln.

Ablauf einer Blutegelbehandlung

Je nach Indikation werden die Blutegel ein- oder mehrmals über der betroffenen Körperstelle oder auf Akupunkturpunkten angesetzt.

Zunächst saugt der Egel sich mit seinem hinteren Ende fest um nach einer geeigneten Bissstelle zu suchen. Der Biss selbst ist schmerzarm und vergleichbar mit einem leichten Stechen oder Brennen (von der Intensität einer Brennnesselberührung). Bevor der Blutegel zu saugen beginnt, gibt er verschiedene Substanzen ab (am besten erforscht sind Hirudin und Callin), die Menschen und Tieren gut tun. Die Blutegel bleiben die ganze Zeit an der Stelle wo sie sich festgesaugt haben. Sind die Egel satt, lassen sie von alleine wieder los und sollten nur in Ausnahmefällen vorzeitig entfernt werden.

Nach Beendigung dieser Phase blutet die Wunde noch einige Stunden nach (12-48 Std.), was auch erwünscht ist. Die Nachblutung dient der Wundreinigung und Ausleitung und ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie („Aderlass“). Der Blutverlust beträgt je Egel maximal 40 ml (durch Saugen und Nachblutung) und beim Einsatz von höchstens 10 Egeln befindet man sich somit insgesamt im gleichen Bereich, wie bei einer Blutspende.

Es wird ein lockerer Verband angelegt, der die Nachblutung nicht unterbrechen, sondern vollständig auffangen soll. Am Folgetag wird die Bissstelle kontrolliert, gereinigt und ein Verbandwechsel durchgeführt.

Was sollte beachtet werden?

Am Behandlungstag sollte keine parfümierte Seife, Duschgel, Lotion oder Creme benutzt werden.

Es sollte direkt vor der Blutegelbehandlung nicht geraucht werden, weder aktiv noch passiv.

Die Behandlung dauert insgesamt bis zu 3 Stunden. An diesem und am Folgetag sollte man sich Zeit nehmen und keine Aktivitäten planen, da die kleine Bisswunde durch die blutverdünnende Wirkung des Blutegelspeichels bis zu 2 Tage nachbluten kann. Diese Blutung ist als wichtiger Teil der Behandlung normal und erwünscht.

Kosten der Blutegelbehandlung

Die Kosten der Blutegelbehandlung werden nicht von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen, sind also vom Patienten selbst zu zahlen. Private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten je nach Vertrag teilweise oder vollständig.

Die Behandlung besteht aus einer Vorbesprechung von ca. 30 min, der Blutegelbehandlung (ca. 1,5-3 Std) und Wundkontrolle mit Verbandwechsel am Folgetag (10-30 min), mit 4 Egeln kostet sie komplett 210 EUR.

Zusatzkosten entstehen für weitere Blutegel 10 EUR pro Egel und ggf. für aktuelle Laborwerte (kleines Blutbild und Gerinnungswerte).

